17.10.2019
Drucksache 184/19

Zuschuss für Partnerschaften;
Schüleraustausch zwischen dem GSG Unna und dem Gymnasium Labowa, Kreis Nowy Sacz

Gremium	Sitzungsdatum	Beschlussstatus	Beratungsstatus
Kreisausschuss	04.11.2019	Entscheidung	öffentlich

Organisationseinheit	Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung		
Berichterstattung	Landrat Michael Makiolla		

Budget	01	Zentrale Verwaltung	
Produktgruppe	01.03	Sitzungsdienst, Kreisverfassung, Ehrungen	
Produkt	01.03.01	Ehrungen und Partnerschaften	

Haushaltsjahr	2019	Ertrag/Einzahlung [€]	
		Aufwand/Auszahlung [€]	720,00

Beschlussvorschlag

Der Besuch von sieben Schüler/innen und zwei betreuenden Lehrkräften des Gymnasiums Łabowa im Kreis Unna vom 16. – 20. September 2019 wird mit 270,00 Euro bezuschusst.

Der Besuch von sieben Schüler/innen und zwei betreuenden Lehrkräften des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Unna in Łabowa, Kreis Nowy Sacz vom 07. – 11. Oktober 2019 wird mit 450,00 Euro bezuschusst.

Sachbericht

Internationale kommunale Partnerschaften haben insbesondere das Ziel, wechselseitiges Verständnis für die Kulturen und Lebensweisen zu pflegen und den Austausch zu fördern. Der Kreis Unna unterstützt daher Aktivitäten zur Förderung und Vertiefung der Partnerschaften mit den Kreisen Nowy Sącz (Polen) und Kirklees (Großbritannien) im Rahmen der seit dem 1. April 2015 gültigen Richtlinien.

Bei Besuchen aus den Partnerkreisen wird ein Zuschuss in Höhe von 30 Euro je Besucher/in gewährt. Besuchsfahrten in die Partnerkreise werden mit 50 Euro je reisender Person unterstützt. Die maximale Förderhöhe pro beantragtem Vorhaben beträgt 2.000 Euro.

Förderungsfähig sind die Reisekosten in die Partnerkreise, die Kosten für den Aufenthalt und die Verpflegung in den Partnerkreisen sowie für Gäste aus den Partnerkreisen und die Aufwendungen für die Ausgestaltung des Besuchsprogramms. Die zweckentsprechende Verwendung der Zuschüsse muss von den Antragsstellern nachgewiesen werden.

Für das laufende Haushaltsjahr beantragt das Geschwister-Scholl-Gymnasium (GSG) Unna die Förderung eines Schüleraustauschs mit dem Gymnasium in, Kreis Nowy Sącz. Vom 16. - 20. September besuchten sieben Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums in Łabowa sowie zwei betreuende Lehrkräfte das Geschwister-Scholl-Gymnasium in Unna. Der Gegenbesuch von ebenfalls sieben Schüler/innen und zwei Betreuern des GSG Unna in Łabowa fand vom 07. - 11. Oktober 2019 statt.

Die Unterbringung der Schülerinnen und Schüler erfolgte jeweils in Gastfamilien. Neben der Teilnahme am Unterricht der jeweiligen Gastschule wurde ein kulturelles Programm (u.a. Führungen und Besichtigungen im Kreis Unna sowie Fahrten nach Köln und zum Bergbaumuseum in Bochum) durchgeführt. Das kulturelle Rahmenprogramm in Polen beinhaltete einen Besuch der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau, die Besichtigung des Salzbergwerks in Wieliczka, einen Besuch des Kreishauses Nowy Sącz und Ausflüge nach Krynica und Krakau).

Der Antrag auf Bezuschussung des Austausches wurde nach Angaben der betreuenden Lehrkraft entsprechend den geltenden Förderrichtlinien rechtzeitig vor Beginn der Maßnahme im August gestellt, kam aber aufgrund eines Fehlers im Mailprogramm des Absenders nicht beim Kreis Unna an. Daher wurde der Antrag am 17.10.2019 erneut übersandt. Der Austausch zwischen dem GSG Unna und dem Gymnasium Łabowa findet jährlich statt und wird regelmäßig vom Kreis gefördert. Es wird daher vorgeschlagen, die Förderung nachträglich zu bewilligen.

Die berücksichtigungsfähigen Kosten für den Besuch der polnischen Schülerinnen und Schüler in Unna betragen 2.138 Euro (Verpflegung, Programmgestaltung, Unterbringung der Betreuer). Es wird ein Zuschuss gemäß der Richtlinien von 270 Euro (9 Personen à 30 Euro) vorgeschlagen.

Die berücksichtigungsfähigen Kosten für den Gegenbesuch der Unnaer Schülerinnen und Schüler in Polen betragen 1.528 Euro (Kosten für die Flüge). Nach den Regelungen der Richtlinien wird eine Bezuschussung des Besuchs mit 450 Euro (9 Personen à 50 Euro) vorgeschlagen.

Die Maßnahme wurde auch vom Deutsch-Polnischen Jugendwerk mit rund 2.000 Euro gefördert. Wegen einer geringeren Teilnehmerzahl als geplant und zunächst beim Jugendwerk angegeben, rechnet die Schule noch mit einer Rückforderung. Bereits nach jetzigem Stand übersteigt die Summe der Förderungen jedenfalls nicht die Gesamtkosten.

Anlagen

keine